

Aktuelle Situation im Hinblick auf COVID 19 bei FABIDO Sachstandsbericht für FABIDO-Betriebsausschuss am 05.03.2021

Geschäftsbereich Tageseinrichtungen für Kinder

1. Infektionsgeschehen

- Zurzeit haben wir in 4 FABIDO-TEK 7 Infektionsfälle (2 Mitarbeiter*innen und 5 Kinder).
- Ins Verhältnis gesetzt zu den Menschen (Kinder und Personal), die sich aktuell in den FABIDO TEK aufhalten ergibt sich eine Quote von 0,1%.

2. Hygienemaßnahmen

- Neben der Einhaltung des FABIDO-Hygieneordners wurden die Reinigungsleistungen um 20% erhöht, sowie zusätzliche Hygienemittel u.a. Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe und OP-Masken (pro MA pro Tag 1 OP-Maske) zur Verfügung gestellt.

3. Betreuungssituation

- Ab dem 22.02.21 gilt der eingeschränkte Regelbetrieb, d.h. die TEK sind für alle Kinder geöffnet, die Betreuungszeiten bleiben pauschal um 10 Stunden pro Woche reduziert.
- Die Betreuung findet in festen Gruppen (fest zugeordnete Räumlichkeiten, feste Zusammensetzung der Kinder, in der Regel mit festen Personalstamm). Dies gilt auch für die Randzeiten. Offene und teiloffene Konzepte dürfen nicht umgesetzt werden. statt.
- Damit sind variable Lösungen, wie z.B. Zusammenlegung der Gruppen oder kurzfristige personelle Vertretungen nicht möglich.
- Die Auslastung bzgl. Kinderzahlen liegt für alle FABIDO-TEK bei 78%.
- Hierbei sind die Betreuungsquoten in den nördlichen TEK etwas niedriger als in den südlichen TEK.
- Die Kinder, die Anspruch auf Bildung und Teilhabe haben und die TEK nicht besuchen, erhalten wöchentlich eine sog. BuT-Tasche mit unverderblichen Lebensmitteln.

4. Personelle Situation in den TEK

- Nach wie vor fehlen ca. 11 % des päd. Personals für den Gruppeneinsatz durch den Ausfall der Risikomitarbeitende, die nur kinderfern ohne Publikumsverkehr eingesetzt werden können.
- Parallel fehlt päd. Fachpersonals aufgrund des genommenen Anspruchs von Kinderkrankentagen.
- Hinzu kommt, dass Krankschreibungen wegen Erkältungssymptomen aktuell länger ausfallen als gewöhnlich (in der Regel 14 Tage).
- Unter Berücksichtigung der Vorgabe ‚Betreuung findet in festen Gruppen statt‘ und der beschriebenen personellen Situation bleiben Gruppenschließungen nicht aus.

5. Perspektive ab dem kommenden Montag

- Ab dem 08.03.21 soll laut MKFFI die vertraglich vereinbarten Betreuungszeiten unter Beibehaltung der festen Gruppen angeboten werden.
- Nach heutigem Stand und mit Blick auf die beschriebene personelle Situation werden voraussichtlich
 - 3 TEK die vertraglich vereinbarten Betreuungszeiten anbieten können
 - 12 TEK werden ihre Betreuungszeiten um 5 Stunden reduzieren
 - 6 TEK werden ihre Betreuungszeiten um 7,5 Stunden reduzieren
 - 78 TEK werden ihre Betreuungszeiten um 10 Stunden reduzieren.

6. Impfungen

- In Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Schule und Jugend und dem Impfzentrum hat eine Task-Force die Vorbereitungen zur Impfung von Beschäftigten in Tageseinrichtungen und der Tagespflege aufgenommen. Die Impfungen sollen Ende der kommenden Woche in speziell genutzten Liegenschaften beginnen

7. Ausblick:

- Das Angebot der Testungen (2mal wöchentlich) und die bevorstehenden Impfungen geben den TEK Beschäftigten Sicherheit in ihrer Arbeitssituation während der Corona-Pandemie.
- Die Möglichkeit der Rückkehr der Risikomitarbeitenden in den Gruppendienst nach erfolgter Impfung wird aktuell geprüft.

Geschäftsbereich Kindertagespflege

- Der GB KTP, zuständig für die mit FABIDO kooperierenden Tagespflegepersonen und die FABIDO- Kinderstuben mit TPPs in Festanstellung, ist seit Beginn der Pandemie durchgehend arbeitsbereit und – fähig.

- In den Betreuungsstellen ist derzeit eine GTPS mit 5 Kindern und einer TPP aufgrund eines positiv getesteten Kindes geschlossen. Die Betreuung kann voraussichtlich am 8.3.2021 wieder aufgenommen werden.
- Der Krankheitsstand in der Runde der Fachberater*innen ist insgesamt unauffällig und auf normalem Niveau. Im gesamten letzten Jahr hatte sich eine Kollegin mit dem Virus infiziert, dies jedoch im privaten Bereich.
- Aktuell arbeiten wir durch die Bereitstellung von internetfähigen Tablets in 2 Schichten tageweise im Homeoffice. Durch den Wechsel können die Arbeiten, die von zu Hause aus nicht getätigt werden können, z.B. Pflege von Papierakten, zeitnah in Präsenz am Ostwall getätigt und kompensiert werden.

Geschäftsbereiche kaufmännische Verwaltung und strategische Entwicklung

- Corona-konforme Arbeitsplätze sind geschaffen worden, in Teilen durch Schichtbetrieb und die Nutzung von Homeoffice
- Präventiv wird das Infektionsrisiko durch folgende Maßnahmen erheblich reduziert:
 - Verstärkte Nutzung von Home Office
 - Präsenz in Einzelbüros
 - Schichtdienst
- Notwendige Bewerbungsgespräche finden weiterhin unter Einhaltung der AHA-L Regeln statt
- Einschränkungen sind derzeit nicht zu verzeichnen, Terminalschiene für den Jahresabschluss wird gehalten
- Der Krankheitsstand ist insgesamt unauffällig und auf normalem Niveau.